

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine **Juristin** / einen **Juristen** für das **Referat „Verkehrs- und Sicherheitsstrafen“** in Vollbeschäftigung ab Juli 2019.

Aufgabenstellung:

- rechtliche Beurteilung und Bearbeitung komplexer Verwaltungsverfahren
- Hilfestellung bei verschiedenen rechtlichen Verfahrenskonflikten im Referat
- Abschätzen der spezifischen Rechtsprechung in Zusammenschau mit Verfahrensstand
- rechtliche Würdigung und allfällige Beantwortung verschiedener Anbringen
- laufende Evaluierung der zu vollziehenden Rechtsgebiete (Novellierungen, Judikate)
- Teilnahme an mündlichen Verhandlungen beim Landesverwaltungsgericht Tirol
- Ausbildung öffentl. (Straßen-)Ausfichtsorgane hinsichtlich StVO u. Tiroler ParkabgabeG
- Korrespondenz mit Behörden und Vernetzungspartnern
- Parteienverkehr

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften

zwingend erforderliche Voraussetzungen:

- sehr gute (Anwendungs-)Kenntnisse des Verwaltungsverfahrensrechts
- perfekte Beherrschung der deutschen Sprache in Schrift und Wort
- fundierte Anwendungskennntnisse im Produktumfeld von MS Office

zusätzlich erwünschte Voraussetzungen:

- Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft und hohe soziale Kompetenz
- gefestigte Persönlichkeit und Belastbarkeit (spez. Im Parteienverkehr)
- genaue und selbstständige Arbeitsweise

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe a eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.924,90 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die

Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **7. Juni 2019** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.

